

Mooskirchen – Gold-Europadorf 2009

kulturbetont, vielfältig, blütenreich



Auf welche Weise immer ein Zusammenhang mit Mooskirchen hergestellt wird, Kultur steht zweifellos im Mittelpunkt.

Kulturbetont

Das rege kulturelle Leben macht mich sehr stolz. Weil einerseits die beiden Chöre „pro musica“ und „Männergesangsverein“ nicht wegzudenken sind und zum anderen mit der „Jugendkapelle“ und der „Bauernkapelle“ eine blasmusikalische Tradition seit mehr als einem Jahrhundert aufrecht erhalten werden kann, die ihresgleichen sucht.

Musikalische Botschafter sind diese Kulturträger weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Von ehrenamtlich tätigen, idealistisch eingestellten Persönlichkeiten mit hohem Pflichtbewusstsein und Freude geführt. Nachhaltig, mit dem Blick fürs Ganze und immer bereit, Kontakte im In- und Ausland zu pflegen. Der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses gilt jetzt und für die Zukunft großes Augenmerk. Dem engagierten LehrerInnen-Team sind dazu im „Haus der Musik“ beste räumliche Voraussetzungen geboten.

Vielfältig

Ein umfangreiches Gemeinde-Serviceangebot ist mir sehr wichtig. Es stehen – für alle Lebenslagen auch kurzfristig verfügbar – Standesamts- und Staatsbürger-

schaftsverband in anerkannt bestem Einklang mit Post.Partner-Diensten, die seit Juli 2005 unverzichtbar geworden sind, zur Verfügung. Mehr als 2100 BewohnerInnen machen aktuell unsere weststeirische Marktgemeinde aus. Jung und Alt genießen die Vorzüge bester Lebensqualität, guter Infrastruktur und sind bereit, in demokratischer Weise mitzutun. Schwerpunkte im Bereich Erziehung und Bildung werden für die kleinsten und etwas größeren GemeindebewohnerInnen in Kindergarten, danach Volks- und jetzt auch Neuer Mittelschule individuell gesetzt. Mit vielen Zusatzleistungen, geboten von motivierten PädagogInnen. In gut ausgestatteten Räumlichkeiten, die derzeit Erweiterung um einen modernst eingerichteten Physik- und Chemieraum erfahren. Damit – in der Neuen Mittelschule – kann das Angebot zu Informatik, Gesundheit und Bildnerischer Erziehung um naturwissenschaftliche Ausbildung erweitert werden.

Das überdurchschnittliche Bemühen im Sportverein USV Draxler wird in zahlreichen sportlichen Erfolgen auf allen Ebenen deutlich. Vom Steirischen Fußballverband derart anerkannt, dass der Standort einer LAZ-Vorstufe mit dem Schuljahr 2009/10 garantiert ist. Eine große Zahl bestens ausgebildeter, interessierter FeuerwehrkameradInnen ist rund um die Uhr freiwillig bereit, in Not geratenen Mitmenschen rasch zu helfen. Nicht zu vergessen sind jene, die

sich tagaus tagein um die Fortführung von Brauchtum (etwa mit dem nur hier bekannten „Maschta-Singen“), die Aufrechterhaltung ausreichender Trinkwasserversorgung, einer ordnungsgemäßen, lückenlosen Abwasser- und Abfallentsorgung, ganz besonders aber um die Zusammengehörigkeit in allen Ortsteilen, bei kirchlichen Angelegenheiten oder anderen Diensten für die Gemeinschaft in Vereinen und/oder Organisationen verdient machen.

Sie haben noch nicht von Mooskirchen als „Edelbrand-Hochburg der Steiermark“ oder von der weltbesten Destillerie Hochstrasser gehört?

Sie haben sich noch nicht gastronomisch wie auch mit Süßspeisen oder Bauernhofeis verwöhnen lassen?

Es ist Ihnen wirklich zu empfehlen, zu kommen und das Beste in Gasthöfen, Buschenschenken oder ab Bauernhof zu genießen.

Das weithin bekannte Vorzeige-Unternehmen „faMoos“ feierte kürzlich das 10-jährige Bestehen. Mehr als 200 junge Damen und Herren mit Benachteiligung konnten allein in Cafe und Konditorei in den Arbeitsprozess eingegliedert, mit psychologischer Betreuung weitergebildet und für einen Regelarbeitsplatz vorbereitet werden.

Blütenreich

So präsentieren sich nicht nur die öffentlichen Anlagen im Markt. Auch der private Blumenschmuck ist bemerkenswert und hat zu tollen Erfolgen für zahlreiche Landessieger im steirischen Blumenschmuck-Wettbewerb der letzten Jahre geführt.



dorf 2009

Goldmedaille

Die Einladung der Steirischen Blumenschmuckgärtner, an Entente Florale Europe 2009 teilzunehmen, stellte natürlich den Höhepunkt dar. Sie hat ein ausgezeichnetes Ergebnis gebracht.

Am 12. Juli war die elfköpfige Jury für einige Stunden bei uns zu Gast.

Alles, was Bevölkerung und Kulturschaffende (SängerInnen, MusikerInnen und MusikschülerInnen) mit Pierre Hoppé's Uraufführung „Erde-Feuer-Götterfunken“ zur Begrüßung präsentierten, beim Rundgang im Markt und der Fahrt zu Besonderheiten im Gemeindegebiet zu erleben war, hat die Fachleute überzeugt. So wundert es nicht, wenn der Jury-Vorsitzende den Besuch in Mooskirchen als Fest der Blumen, der Musik und der Genüsse bezeichnete.

Neben der sehenswerten Landschafts- und Freiflächengestaltung hat die gute Verwendung von dauerhafter und saisonbedingter, farbenprächtiger Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern, Gräsern und Sommerblumen eine ebenso wichtige Rolle gespielt wie vorbildliche Umweltschutzmaßnahmen. Ebenso anschaulich dargestellte Projekte in den Bereichen Erziehung und Bildung in Kindergarten, Volks- und jetzt Neuer Mittelschule.

Mooskirchens anerkannte Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenwirken mit Printmedien, Regional-Radio- und -Fernsehanstalten oder auf der gemeindeeigenen Homepage, das wertvolle, von mir seit vielen Jahren laufend geförderte Miteinander von Vereinen, Gemeinde und Gewerbetreibende beeindruckte.

Dazu alle Arten von Kommunikation, zur Verbesserung der Attraktivität Mooskir-



chens für Gäste und die aufmerksamen, lebensnahen Präsentationen.

Ich meine, meinem Team und mir ist es gelungen, die Bevölkerung in Entscheidungen einzubinden, sie zu ermutigen, Eigenverantwortung für die Gestaltung des Wohnumfeldes, der Häuser und Wohnungen, von Versorgung und Freizeit zu übernehmen.

Das lange Warten auf die endgültige Entscheidung hat sich, wie alle Mitreisenden in Cardiff mit Freude feststellen konnten, wirklich gelohnt.

Im Rahmen eines eindrucksvollen Entente-Florale-Festaktes in der walisischen Hauptstadt wurde unser Mooskirchen als **einzigster Kandidat Österreichs mit der Goldmedaille ausgezeichnet.**

Ich sehe das als ganz besondere Auszeichnung für alle, die im Team meiner MitarbeiterInnen oder aus dem Kreise der BewohnerInnen mit mir tätig sind, unser Mooskirchen prägen und ihm damit die unverwechselbare Ausdruckskraft verleihen.

Im täglichen Tun, mit vielen Gedanken oder auf andere, wirkungsvolle Weise.

Ich bin sehr stolz, dass das schönste Dorf Europas 2009 im Bezirk Voitsberg liegt. Zu einem Besuch lade ich herzlich ein und entbiete Ihnen herzliche Grüße.

Engelbert Huber,
Bürgermeister
der Marktgemeinde Mooskirchen

